

Gemeinde Glandorf

Glandorf, den 17.11.2022

## **N i e d e r s c h r i f t**

des öffentlichen Teils

02/KSpSozA/007/2022

**öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Kultur-, Sport- & Sozialausschusses  
am Mittwoch, den 09.11.2022, von 19:30 Uhr bis 22:11 Uhr  
in der Ludwig-Windthorst-Schule, Schulstr. 1, 49219 Glandorf**

### **Anwesend:**

#### Vorsitzende/r

Andreas Auf der Landwehr

#### Mitglieder

Sarah Bischof  
Edeltraud Erpenbeck  
Heinrich Jankrift  
Karsten Jochmann  
Marius Pabst

#### Ratsmitglied

Josef Ossege

Vertreter für Greskötter-Drawer, Heike

#### Bürgermeister

Torsten Dimek

#### Protokollführer

Gisela Uhlenhake

#### von der Verwaltung

Jürgen Leimkühler

#### Gäste

Alexandra Niermann  
NOZ, Herr Ebert  
Versch. Gäste

Rendantin Kindertagesstätten

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Kultur-, Sport- & Sozialausschusses Nr. 02/KSpSozA/006/2022 vom 26.10.2022
6. Bericht der Verwaltung
7. Sachstandsbericht Kita Neubau Schwege
8. Haushaltsplan 2023 Johannis-Kinderkrippe - Beratung und Beschlussfassung  
Vorlage: 02/182/2022
9. Haushaltsplan 2023 Johannis-Kindergarten - Beratung und Beschlussfassung  
Vorlage: 02/186/2022
10. Haushaltsplan 2023 Christophorus-Kinderkrippe - Beratung und Beschlussfassung  
Vorlage: 02/187/2022
11. Haushaltsplan 2023 Christophorus-Kindergarten - Beratung und Beschlussfassung  
Vorlage: 02/188/2022
12. Haushaltsplan 2023 Marien-Kindergarten - Beratung und Beschlussfassung  
Vorlage: 02/189/2022
13. Abschluss 1. Änderungsvereinbarung zur öff.-rechtl. Vereinbarung über die Wahrnehmung d. Aufgaben der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege vom 20.07.2021 zwischen Landkreis OS und Gemeinde Glandorf –

B+B  
Vorlage: 02/181/2022

14. Förderung der Jugend- und Seniorenarbeit im Jahr 2023 - Beratung und Beschlussfassung  
Vorlage: 02/176/2022
15. Zuschussanträge der Büchereien Glandorf und Schwege - Beratung und Beschlussfassung  
Vorlage: 02/177/2022
16. Antrag der Malteser Glandorf auf Unterstützung des First-Responder-Dienstes in 2023 - Beratung und Beschlussfassung  
Vorlage: 02/183/2022
17. Anfragen und Anregungen
18. Schließung der Sitzung

## **1. Eröffnung der Sitzung**

Ausschussvorsitzender Andreas Auf der Landwehr eröffnet um 19:30 Uhr die heutige Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

## **2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder**

Ausschussvorsitzender Auf der Landwehr stellt die ordnungsgemäße Ladung und die anwesenden Ausschussmitglieder fest.

## **3. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

## **4. Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form einstimmig festgestellt.

## **5. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Kultur-, Sport- & Sozialausschusses Nr. 02/KSpSozA/006/2022 vom 26.10.2022**

Die Niederschrift Nr. 02/KSpSozA/006/2022 ist allen Ausschussmitgliedern zugegangen und wird einstimmig genehmigt.

## 6. Bericht der Verwaltung

Fachdienstleiter Leimkühler berichtet zum Thema Flüchtlinge, das die Verwaltungsangestellte Darya Tofiq seit dem 01.08.2021 die Flüchtlingsarbeit in Glandorf wahrnimmt. Im vergangenen Jahr lag die Zahl der zu betreuenden Flüchtlinge bei 54 Personen. Diese Zahl hat sich auf 64 Personen erhöht. Es gibt immer mal wieder Veränderungen durch wegziehende oder neu zugezogene Personen. Hinzu kommen aktuell 46 Personen aus der Ukraine. Die ukrainischen Flüchtlinge waren zunächst im Asylbewerberleistungsgesetz angesiedelt. Die Zahl der ukrainischen Flüchtlinge ist gleichbleibend. Großer Dank geht an die Kolleginnen Marielle Dettmeyer, die dafür sorgt, dass alle Fälle leistungstechnisch erfasst werden und Darya Tofiq, die die Flüchtlinge bei der Integration hier in Glandorf mit aller Kraft unterstützt.

Weiter berichtet er, dass er mit der Maßarbeit, Frau Nuxoll (Leiterin), und Frau Skora von der CJD-Sprachschule Dortmund (dieses ist ein zugelassener Integrationsträger vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge) Kontakt aufgenommen hat. Glandorf könnte Sprachkurssträgerstandort werden.

Am 10.11.2022 kommen 2 Arbeitsvermittler der Maßarbeit ins Rathaus. Mit diesen beiden Mitarbeitern werden die Listen bzgl. des jeweiligen Sprachkursniveaus abgeglichen. Es werden so schnell wie möglich Voraussetzungen geschaffen, hier in Glandorf einen oder mehrere Sprachkurse dem jeweiligen Niveau entsprechend anzubieten.

Asylbewerbern, die zurzeit einen Sprachkurs in Osnabrück besuchen, werden die Kosten für ein Busfahrticket auf Antrag vom Migrationszentrum erstattet bekommen. Verwaltungsangestellte Tofiq wird die jeweiligen Personen hierbei unterstützen.

Seit dem 30.06.2022 ist unser Wohngeldsachbearbeiter erkrankt. Bei der Bearbeitung der aktuellen Fälle haben wir Unterstützung von Sachbearbeiterinnen aus den Kommunen Hilter und Bad Iburg bekommen. Anfang Oktober wurde ein neues Wohngeldprogramm, „LämkomLissa“, eingeführt. Verwaltungsangestellte Gisela Uhlenhake hat die alten Fälle auf das neue Programm umgestellt.

Bisher sind 10 neue Anträge zu den alten Fällen dazugekommen. Ab dem 01.01.2023 kann davon ausgegangen werden, dass sich die Anzahl der Wohngeldfälle massiv erhöhen wird.

Seit Mai 2022 ist die Jugendpflegerstelle vakant. Derzeit liegen 2 Bewerbungen vor. Leonie Brandwitte hat die Vertretung übernommen.

Durch das Engagement von Frau Brandwitte wurden die diesjährigen Ferienspiele organisiert und durchgeführt. Herzlichen Dank an Leonie für die tolle Unterstützung.

Auf Anfrage von den Ausschussmitgliedern Erpenbeck und Bischof teilt Fachdienstleiter Leimkühler mit, dass Frau Brandwitte derzeit ehrenamtlich die Jugendpflegerstelle ausübt.

## 7. Sachstandsbericht Kita Neubau Schwege

Bürgermeister Dimek berichtet über den aktuellen Sach- und Planstand. Über den Beamer stellt er an der Leinwand die derzeitigen Pläne vor. Der Planstand ist der Niederschrift beigelegt. Die Baugenehmigung liegt inzwischen vor.

Nach derzeitigen Kostenberechnungen erhöht sich die seinerzeitige Bruttobaukostenschätzung von 5,2 Mio. um ca. 20 %.

Ein Erfahrungsaustausch dazu soll in der nächsten Woche mit dem Stephanswerk stattfinden. Die 4 Vertragsteile zum KiTa Neubau müssen noch abgeschlossen / unterzeichnet werden. Der Baubeginn ist für das Frühjahr 2023 angedacht. Fertigstellung Sommer 2024.

Ratsherr Ossege berichtet über seine Einwendungen zu den Plänen in Gesprächen der AG U6 und dem Stephanswerk. Er kann nicht nachvollziehen, warum seine Bedenken, z.B. zu den

Größen der Lichtkuppeln, Material der Fensterrahmen etc. bisher nicht berücksichtigt wurden. Dies auch im Hinblick auf die Bau- und Folgekosten.

Auch für Ausschussmitglied Bischof ist dieses unverständlich.

Bürgermeister Dimek schlägt vor, diese Punkte mit dem Fachplaner vom Stephanswerk im nächsten Gespräch zu klären.

Die Ausschussmitglieder Jochmann und Jankrift sprechen sich dafür aus, in Punkto Lichtquellen -auch wegen der Nachhaltigkeit und des ggf. notwendigen zusätzlichen Leuchtmittelbedarfes- die Ausführungsgrößen zu überprüfen.

## **8. Haushaltsplan 2023 Johannis-Kinderkrippe - Beratung und Beschlussfassung** **Vorlage: 02/182/2022**

Ausschussvorsitzender Auf der Landwehr begrüßt zu diesem und den nachfolgenden Tagesordnungspunkten (TOP) 9 bis 12 die Rendantin der Kindertagesstätten der Kath. Kirchengemeinde, Frau Alexandra Niermann.

Rendantin Niermann erläutert die grundlegenden Haushaltsplanungen für die Kindertagesstätten für das Jahr 2023 anhand der eingestellten Vorlagen. Die Vorstellung der Haushaltspläne für alle Einrichtungen erfolgt unter diesem TOP.

Die Erläuterungen stellen sich im Wesentlichen wie folgt dar:

### Einnahmen

Die Schlüsselzuweisungen des Bistums wurden vom Bistum für die entsprechenden Kindergärten mitgeteilt und in den Haushalt übernommen. Die Zuschüsse sind fast genauso hoch wie im vorherigen Jahr.

Für den Personalkostenzuschuss Land liegen derzeit nur die Bescheide 2020/2021 vor. Mit einer leichten Anpassung wurden sie als Grundlage für den Haushalt 2023 angesetzt.

Die Elternbeiträge für das Mittagessen wurden erhöht, da es ab dem 01.08.2022 Preisanpassungen für ein Mittagessen von 3,30 € auf 3,70 € gegeben hat.

Im Johannis- und Christophorus-Kindergarten (-Kita) hat sich die Anzahl der teilnehmenden Kinder am Mittagessen erhöht.

### Aufwendungen

Beim Personalaufwand wurden Personalkostensteigerungen um 9,2 % berücksichtigt.

Diese Steigerung setzt sich zusammen aus einer angenommenen Tarifierhöhung von 5 % für 2023 für sozialversicherungspflichtige Beschäftigte, die auf bereits erfolgten Tarifabschlüssen in anderen Berufsfeldern fußen, einer Steigerung der Sozialversicherungsbeiträge um 0,5 %, einer Zulage in Höhe von 130,- € für pädagogisches Personal (Entgeltgruppen S2 bis S11a), die in 2 freie Tage umgewandelt werden kann. Der Tarifabschluss umfasst umgerechnet einer Tarifierhöhung von 3,7 %.

Ab August 2023 werden mit Zustimmung der Gemeinde in den drei Kindergärten PIA-Auszubildende eingestellt. Hierzu wurden die Kosten unter 301600 angegeben.

### Sachaufwand Kita

Aufgrund der Preissteigerungen beim Mittagessen wurde der Verpflegungsaufwand für Kinder erhöht (319110).

Beim Beschäftigungsmaterial wurden die Beträge an das aktuelle Sachkostenbudget für 2023 angepasst (Kita pro Kind 180,40 € und Krippe pro Kind 106,12 €).

St. JohannisPersonalaufwand

Im Johannis-Kindergarten gibt es 2 Krippengruppen, in denen 2 Drittkräfte eingesetzt werden. Diese Drittkräfte sind ausgebildete Erzieherinnen also päd. Fachpersonal, die die gleichen Tätigkeiten wie die beiden anderen Erzieherinnen der Gruppe übernehmen. Die Eingruppierung dieser Drittkräfte erfolgt in S4 obwohl sie als Erzieher in S8a eingruppiert werden würden.

Aufgrund der guten Zusammenarbeit in den Krippengruppen, drohender Kündigungen wegen geringerer Entlohnung trotz gleicher Qualifikation und des Fachkräftemangels werden die beiden Drittkräfte ab dem 01.01.2023 in Entgeltstufe S8a eingruppiert (Zusatzkosten ca. 7020 € pro Kraft).

Um eine gute Zusammenarbeit zwischen der neuen Leitung und des Teams zu fördern und zu festigen, ist eine Supervision geplant.

Energie, Wasser

Die Kosten für Heizung und Strom wurden aufgrund der aktuellen Lage erhöht. Genaue Angaben sind nicht möglich da eine endgültige Regelung noch nicht vorliegt.

Sachaufwand Verwaltung, Wirtschaftsbedarf und Veranstaltung sind fast gleichgeblieben

Instandhaltung

Bei der Instandhaltung Gebäude wurde der Betrag aus dem Bauunterhaltungsbudget für 2023 eingesetzt (12.734,50 €).

Anschaffungen

Die Seillandschaft ist nicht in Ordnung und muss erneuert werden. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 25.000 €.

Die Kosten für die Badsanierung werden noch ermittelt.

Die Teilwartung der Matschanlage erfolgt noch in diesem Jahr.

Die Brandschutztür muss nicht erneuert werden. Deshalb fallen hierfür keine Kosten an.

St. ChristophorusPersonalaufwand

Supervision wie im Johannis-Kindergarten wegen neuer Leitung und neuen MitarbeiterInnen.

Neue MitarbeiterInnen für längere Öffnungszeiten.

Sachaufwand Verwaltung, Wirtschaftsbedarf sind fast gleichgeblieben

Sachaufwand Veranstaltungen

Buskosten für die Waldtage steigen, da vom Busunternehmen in der Vergangenheit zu wenig abgerechnet wurde. Die höheren Kosten werden aber zum Teil durch Spenden aufgefangen.

Anschaffungen

Es wird ein neuer Personal- und Materialschränk benötigt, da der Platz nicht mehr ausreicht.

Für die Krippe soll ein Kletterturm für den Spielplatz und ein Sofa angeschafft werden. Es gibt auf dem Spielplatz derzeit nur Nestschaukel und einen Sandkasten.

St. MarienPersonalaufwand

Da Frau Marianne Wigger-Schönhoff im nächsten Jahr in Rente gehen wird, fallen durch die Einarbeitung einer neuen Leitung höhere Kosten im Leitungsbereich an (Übergangszeitraum von 2 Monaten).

Eine Mitarbeiterin lässt sich zur Krippenfachkraft ausbilden. Die Fortbildung läuft in 2022 und 2023.

Sachaufwand Verwaltung

Der alte Drucker war defekt, deshalb hat man wie im Johannis- und Christophorus-Kita einen Leasingvertrag für einen neuen Drucker abgeschlossen, der zu geringfügig höheren Aufwendungen führt.

Instandhaltung

Es werden aufgrund des Neubaus keine höheren Summen für die Instandhaltung eingeplant.

**Beschlussvorschlag:**

Dem Haushaltsplanentwurf 2023 für die Johannis-Kinderkrippe wird in der vorliegenden Form zugestimmt. Der voraussichtliche Zuschuss der Gemeinde Glandorf für das Haushaltsjahr 2023 beträgt 180.440 €.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	7
Nein:	
Enthaltung:	

**9. Haushaltsplan 2023 Johannis-Kindergarten - Beratung und Beschlussfassung**

**Vorlage: 02/186/2022**

Auf die eingestellte Vorlage und die Beratungen unter TOP 8 wird verwiesen.

**Beschlussvorschlag:**

1) Dem Haushaltsplanentwurf 2023 für den Johannis-Kindergarten wird in der vorliegenden Form zugestimmt. Der voraussichtliche Zuschuss der Gemeinde Glandorf für das Haushaltsjahr 2023 beträgt 436.540 €.

2) Der Antrag zur Finanzierung eines „Seilgartens“ in Höhe von 25.000 € wird in die Haushaltsplanung mit aufgenommen. Eine endgültige Entscheidung wird nach den Haushaltsberatungen mit Beschluss des Haushaltsplanentwurfs 2023 der Gemeinde getroffen werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	7
Nein:	
Enthaltung:	

**10. Haushaltsplan 2023 Christophorus-Kinderkrippe - Beratung und Beschlussfassung**

**Vorlage: 02/187/2022**

Auf die eingestellte Vorlage und die Beratungen unter TOP 8 wird verwiesen.

**Beschlussvorschlag:**

Dem Haushaltsplanentwurf 2023 für die Christophorus-Kinderkrippe wird in der vorliegenden Form zugestimmt. Der voraussichtliche Zuschuss der Gemeinde Glandorf für das Haushaltsjahr 2023 beträgt 116.850 €.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	7
Nein:	
Enthaltung:	

**11. Haushaltsplan 2023 Christophorus-Kindergarten - Beratung und Beschlussfassung**  
**Vorlage: 02/188/2022**

Auf die eingestellte Vorlage und die Beratungen unter TOP 8 wird verwiesen.

**Beschlussvorschlag:**

Dem Haushaltsplanentwurf 2023 für den Christophorus-Kindergarten wird in der vorliegenden Form zugestimmt. Der voraussichtliche Zuschuss der Gemeinde Glandorf für das Haushaltsjahr 2023 beträgt 354.600 €.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	7
Nein:	
Enthaltung:	

**12. Haushaltsplan 2023 Marien-Kindergarten - Beratung und Beschlussfassung**  
**Vorlage: 02/189/2022**

Auf die eingestellte Vorlage und die Beratungen zu TOP 8 wird verwiesen.

**Beschlussvorschlag:**

Dem Haushaltsplanentwurf 2023 für den Marienkindergarten wird in der vorliegenden Form zugestimmt. Der voraussichtliche Zuschuss der Gemeinde Glandorf für das Haushaltsjahr 2023 beträgt 290.400 €.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	7
Nein:	
Enthaltung:	

**13. Abschluss 1. Änderungsvereinbarung zur öff.-rechtl. Vereinbarung über die Wahrnehmung d. Aufgaben der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege vom 20.07.2021 zwischen Landkreis OS und Gemeinde Glandorf – B+B**  
**Vorlage: 02/181/2022**

Bürgermeister Dimek trägt den Sachverhalt vor. Er stellt anhand der eingestellten Vorlage mit den Anlagen die bisherige und neue Regelung vor. Ziel des Mustervertrages ist es, dass alle Einrichtungen in überschaubarer Zeit den gleichen Mustervertrag verwenden. Geplant ist, diese Änderungsvereinbarung im Dezember 2022 im Rat zu verabschieden.

Ausschussmitglied Bischof fragt an, ob die Kommune mit allen Einrichtungen neue Verträge schließen muss.

Bürgermeister Dimek teilt hierzu mit, dass hier in Glandorf nach seiner Kenntnis bereits die Defizitverträge angewendet werden und es damit keine Verpflichtung zur Umstellung besteht.

Ausschussmitglied Jochmann weist darauf hin, dass auf die kleineren Kommunen eine höhere Belastung zukommt. Es sollte auf eine höhere Zuweisung des Landkreises hingewirkt werden.

Bürgermeister Dimek wird dieses beim Landkreis zu Sprache bringen.

#### **Beschlussvorschlag:**

Die beigefügte Änderungsvereinbarung zur öffentlichen-rechtl. Vereinbarung über die Wahrnehmung der Aufgaben der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege vom 20.07.2021 zwischen dem Landkreis Osnabrück und der Gemeinde Glandorf auf Basis des durch die Kita-Kommission erarbeiteten Mustervertrages wird abgeschlossen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	7
Nein:	
Enthaltung:	

#### **14. Förderung der Jugend- und Seniorenarbeit im Jahr 2023 - Beratung und Beschlussfassung Vorlage: 02/176/2022**

Verwaltungsangestellte Uhlenhake trägt den Sachverhalt vor.

Sie bittet die Ausschussmitglieder über den verspätet eingegangenen Zuschussantrag der Kath. Pfarreiengemeinschaft Glandorf Schwege vom 03.11.2022 zu entscheiden.

In der folgenden Beratung weisen Ausschussmitglieder darauf hin, dass in der Vergangenheit bei verspäteter Antragstellung Zuschüsse abgelehnt wurden bzw. Organisationen nach Ablauf der Frist den Zuschussantrag erst gar nicht mehr gestellt haben. Vor diesem Hintergrund dürfe dem Antrag jetzt nicht mehr entsprochen werden.

Andere Ausschussmitglieder hingegen machen deutlich, dass eine Ablehnung des verspätet eingegangenen Zuschussantrages zu Lasten der an der jährlichen Ferienfreizeit teilnehmenden Kinder gehe. Sie sprechen sich dafür aus, dem Antrag doch noch zu entsprechen und dies bei der Berechnung der Zuschüsse für die Jugend- und Seniorenarbeit zu berücksichtigen.

Zum Antrag der „action 365“ auf Übertrag des im Jahr 2020 gezahlten Zuschusses in Höhe von 500,00 € trägt Verwaltungsangestellte Uhlenhake kurz den Sachverhalt vor.

Im Anschluss daran wird über die beiden Beschlussvorschläge abgestimmt.

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Zahlung der Förderbeträge je Organisation für das Jahr 2023 erfolgt entsprechend der vorliegenden Berechnung vom 27.10.2022.

Der für das Jahr 2020 bewilligte Zuschuss an die „action 365“ in Höhe von 500,00 € wird in das Haushaltsjahr 2023 übertragen.

#### **Abstimmungsergebnis für die Förderbeträge je Organisation:**

Ja:	4
Nein:	3
Enthaltung:	

**Abstimmungsergebnis für den Zuschussbetrag „action 365“:**

Ja:	7
Nein:	
Enthaltung:	

**15. Zuschussanträge der Büchereien Glandorf und Schwege - Beratung und Beschlussfassung**  
**Vorlage: 02/177/2022**

Verwaltungsangestellte Uhlenhake trägt den Sachverhalt vor.

Auf Anfrage der Ausschussmitglieder teilt Verwaltungsangestellte Uhlenhake mit, dass die Bücherei Glandorf die Kosten für das E-Book-System nachgewiesen hat. Eine Liste, gestaffelt nach Alter, liegt nicht vor.

Ausschussmitglied Bischof bittet die Verwaltung um Anforderung einer Leserliste.

Ergänzend zum Zuschussantrag der Bücherei Schwege führt Verwaltungsangestellte Uhlenhake aus, dass die Bücherei Mehraufwendungen durch die Neuanschaffung eines neuen Laptops, der alte ist irreparabel, tätigen muss. Zudem sind Dienstleistungskosten der IT bisher nicht berücksichtigt worden. Sie schlägt daher vor, die jährliche Zuschusshöhe in Höhe von bisher 400,00 € um 100,00 €/Jahr zu erhöhen. Die letzte Erhöhung war im Jahr 2018.

**Beschlussvorschlag:**

Die Bücherei Glandorf erhält einen Zuschuss in Höhe von 3.700,00 €. Die Bücherei in Schwege erhält einen Zuschuss in Höhe von 500,00 €.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	7
Nein:	
Enthaltung:	

**16. Antrag der Malteser Glandorf auf Unterstützung des First-Responder-Dienstes in 2023 - Beratung und Beschlussfassung**  
**Vorlage: 02/183/2022**

Verwaltungsangestellte Uhlenhake trägt den Sachverhalt zu diesem Tagesordnungspunkt vor.

Ausschussmitglied Bischof fragt an, ob es in Bezug auf die Tankrechnungen Nachweise gibt.

Verwaltungsangestellte Uhlenhake verneint.

Da der First-Responder stetig zum schnellen Abruf bereitgehalten werden muss, bittet Ausschussmitglied Bischof um Klärung, wie viele Einsätze gefahren worden sind.

Fachdienstleiter Leimkühler sichert eine zeitnahe Klärung mit der Leitstelle zu.

**Beschlussvorschlag:**

Der Malteser Hilfsdienst erhält aufgrund der vorgelegten Kostenaufstellung für 2022 für die Unterstützung des First-Responder-Dienstes in 2023 einen Zuschuss in Höhe von 2.003,04 €.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	7
Nein:	
Enthaltung:	

**17. Anfragen und Anregungen**

Ausschussmitglied Erpenbeck erkundigt sich nach dem Sachstand „Niedrigseilgarten“ an der Osnabrücker Straße.

Bürgermeister Dimek teilt mit, dass er den derzeitigen Stand nicht kennt. Er wird sich erkundigen und dann darüber berichten.

Zum Thema „Öffentliche Toilette“ spricht sich Ausschussmitglied Erpenbeck dafür aus, die Toilette an der Windmühle entsprechend herzurichten und auszuweisen. Die ausgewiesenen Toiletten sind nur zu begrenzten Zeiten zugänglich.

Ratsherr Ossege weist darauf hin, dass die Toilette an der Spielhalle eine öffentliche Toilette ist und auch nachts zugänglich ist. Dieses ist im Zuge des Baugenehmigungsverfahrens festgehalten worden. Er ist der Ansicht, dass die öffentliche Toilette auch entsprechend ausgewiesen ist.

Ausschussmitglied Erpenbeck erklärt, dass ihr dieses nicht bekannt ist. Sie hält die Anbringung eines entsprechenden Hinweisschildes auf dem Thie für sinnvoll.

Bürgermeister Dimek nimmt dieses für die Verwaltung mit.

Aus den Reihen der anwesenden Zuhörer wird angemerkt, dass die Darstellung der Elternbeiträge in den Haushaltsplänen der Krippen so nicht richtig sein könne.

Bürgermeister Dimek teilt mit, dass dieses Thema nochmal aufgearbeitet wird.

**18. Schließung der Sitzung**

Ausschussvorsitzender Auf der Landwehr schließt um 21:03 Uhr die heutige Sitzung.

gez. Andreas Auf der Landwehr

Vorsitzender

gez. Gisela Uhlenhake

Protokollführer